

düngen

Durch Tageslänge beeinflusst

Weihnachtssterne blühen im Advent

In wenigen Wochen ist der erste Advent. Das bedeutet, dass bei den Weihnachtssternen die letzten Arbeiten anstehen um die Pflanzen termingerecht zu kultivieren. Besonderes Augenmerk liegt dabei auf der Ausfärbung der Hochblätter, der Brakteen. Diese werden im Volksmund auch fälschlicherweise als Blüten bezeichnet. Die Blüten, die sogenannten Cyathien, liegen am Spross zwischen den farbigen Brakteen, welche Insekten anlocken.



Die Weihnachtssterne oder Poinsettien sind Kurztags-Pflanzen, die lediglich Blüten ausbilden sobald sie einem Lichteinfall von weniger als zwölf Stunden ausgesetzt sind. Der natürliche Kurztage beginnt in Deutschland je nach Region ab Mitte September in Süddeutschland und ab Anfang Oktober in Norddeutschland. Die Reaktionszeit ist sortenabhängig und lag bis Mitte der 90er Jahre zwischen 10 und 13 Wochen. So war in Deutschland ein künstlicher Kurztage notwendig, damit die Weihnachtssterne pünktlich zur Adventszeit farbige Brakteen ausbildeten. Auch die Empfindlichkeit gegenüber Störlicht von zum Beispiel einer Straßenlaterne führte bei einigen Sorten in den 90er Jahren zu einer Blühverzögerung, so dass die Pflanzen auch im natürlichen Kurztage weiter verdunkelt wurden. Moderne Sorten, wie beispielsweise Cortes, haben eine Reaktionszeit von neun Wochen und die frühen Sorten, wie beispielsweise Early Mars, benötigen gerade sieben Wochen, um die Blüte zu induzieren. Die Empfindlichkeit gegenüber Störlicht hat auch abgenommen, so dass oftmals der natürliche Kurztage zur Induktion ausreicht und auf eine Verdunkelung ganz verzichtet werden kann.

Nährstoffansprüche

Die Weihnachtssterne benötigen ein ausgeglichenes N-K-Verhältnis von 1:1. So kann in der Regel mit gängigen Mehrnährstoffdüngern, wie zum Beispiel einem NPK 16-11-16 oder 19-6-20, über die gesamte Kulturperiode gedüngt werden. Wichtig bei der Auswahl des Düngers ist in Verbindung mit dem verwendeten Gießwasser die Auswahl der Stickstoffquelle. Bei einem harten Gießwasser über 12° dH sollte die Stickstoff-Quelle ammoniumbetont sein, damit der pH-Wert im Substrat nicht zu stark ansteigt und die Spurenelemente verfügbar bleiben. Bei Gießwassern unter 8° dH muss ein Fallen des pH-Wertes verhindert werden, da die Gefahr eines Fusarium-Befalls bei pH-Werten unter 5,5 deutlich ansteigt. Hier ist ein nitratbetonter Dünger zu wählen. Teilweise kann solches Gießwasser auch zu Calciummangel führen. Dann ist Calciumnitrat als Dünger zu bevorzugen. Die Konzentration der Nährlösung hängt von der Bewässerung und den Düngungsintervallen ab. Bei einer Bewässerungs-Düngung sollte die Konzentration zwischen 0,8 und 1 Gramm Dünger pro Liter Wasser liegen. Wird beispielsweise nur zwei Mal pro Woche gedüngt, so ist die Konzentration des Düngers auf 1,3 bis 1,5 Gramm pro Liter Wasser zu erhöhen.



Brakteengröße

Weihnachtssterne bevorzugen einen relativ konstanten Stickstoffgehalt von 50 bis 200 Gramm pro Liter Substrat. Dieser ist über eine Substratanalyse regelmäßig zu überwachen. In der Regel wird die Konzentration der Nährlösung um 0,2 Gramm Dünger pro Liter Wasser im letzten Drittel der Kulturzeit abgesenkt, damit der Salzgehalt im Substrat nicht zu stark ansteigt. Die Sorge, dass durch eine Absenkung der Nährlösungskonzentration die Brakteen nicht die angestrebte Größe erreichen und zu klein bleiben, ist unbegründet. Vielmehr ist für die Brakteengröße die Temperatur entscheidend. Bis zum Ende der Kulturzeit sollte mit ca. 18 Grad Celsius kultiviert werden. Erscheinen die Brakteen zu klein, kann kurzzeitig die Temperatur auf 22 bis 23 Grad Celsius angehoben werden. Erst, wenn die Brakteen ihre gewünschte Größe erreicht haben und vollständig ausgefärbt sind, kann die Temperatur auf 14 Grad Celsius abgesenkt werden.

Fazit

Die Besonderheit von Weihnachtssternen sind die auffälligen Brakteen. Die neuen Sorten benötigen teilweise nur noch sieben Wochen Reaktionszeit um die Blüten und die bunten Hochblätter auszubilden. Die Poinsettien können mit einem gängigen Mehrnährstoff-Dünger gedüngt werden. Wichtig ist dabei ein ausgeglichenes N-K-Verhältnis. Die Größe der Brakteen ist von der Temperatur während der Kulturzeit abhängig.

Herausgeber:
 YARA GmbH & Co. KG
 Hanninghof 35
 48249 Dülmen

Mehr Informationen rund um die Düngung:
www.effizientduengen.de